

## **Nordkoreanische Soldaten in Russland: Zelenskyy warnt vor internationalem Krieg**

Zelenskyy warnt, dass der Krieg in der Ukraine durch nordkoreanische Truppen internationalisiert wird, während Russland Unterstützung sucht.

**Kursk, Russland** - Die Spannungen zwischen Russland und der Ukraine erreichen einen neuen Höhepunkt! Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj warnt eindringlich, dass die Einmischung Nordkoreas in den Konflikt die Grenzen des Krieges sprengt. Tausende nordkoreanische Soldaten sind bereits in der russischen Region Kursk angekommen, um die russischen Truppen an der Front zu verstärken. Selenskyj spricht von einer alarmierenden Entwicklung, die das fast dreijährige Kriegsdrama über die Grenzen der Konfliktparteien hinausführt.

Nach Angaben westlicher Führer hat Nordkorea etwa 10.000 Soldaten entsandt, um die militärischen Bemühungen Russlands zu unterstützen. Selenskyj informierte den südkoreanischen Präsidenten Yoon Suk Yeol über die Situation und erklärte, dass bereits 3.000 nordkoreanische Soldaten in der Nähe der ukrainischen Front stationiert sind, mit einer möglichen Erhöhung auf 12.000. Das Pentagon bestätigte, dass eine „relativ kleine Anzahl“ nordkoreanischer Truppen in Kursk angekommen ist, während weitere Truppen auf dem Weg dorthin sind. Diese Entwicklungen könnten nicht nur den Krieg in Europa beeinflussen, sondern auch die Beziehungen im indo-pazifischen Raum, einschließlich Japan und Australien, destabilisieren.

# Internationale Reaktionen und militärische Unterstützung

In Washington diskutierten hochrangige US-Offizielle die Situation. Nationaler Sicherheitsberater Jake Sullivan traf sich mit Selenskyjs Berater Andriy Yermak, um die möglichen Auswirkungen der nordkoreanischen Truppen auf den Krieg zu erörtern. Sullivan informierte Yermak über die Pläne von Präsident Joe Biden, zusätzliche militärische Unterstützung in Form von Artilleriesystemen, Munition und gepanzerten Fahrzeugen bereitzustellen. Biden äußerte sich besorgt über die Präsenz nordkoreanischer Soldaten und betonte, dass die Ukraine zurückschlagen sollte, falls diese in ihr Land eindringen.

Währenddessen bombardieren russische Drohnen und Raketen weiterhin ukrainische Städte wie Kiew und Charkiw, wobei die jüngsten Angriffe vier Todesopfer und 15 Verletzte forderten. Die russischen Streitkräfte setzen ihren Druck im Osten der Ukraine fort und behaupten, mehrere strategisch wichtige Orte erobert zu haben. Die Situation bleibt angespannt und könnte sich weiter zuspitzen, während die Welt die Entwicklungen aufmerksam verfolgt.

Details	
<b>Ort</b>	Kursk, Russland
<b>Quellen</b>	• <a href="http://www.aljazeera.com">www.aljazeera.com</a>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**